

## Protokoll und Bericht der Sektionsversammlung Ziegen

vom Samstag, 28. November 2009  
10.15 Uhr im Murimoo, Muri AG

Präsident Niklaus Furrer eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden. Speziell begrüsst werden Bruno Zähler, Präsident des Sektionsausschusses Schafe, Willy Kaiser, Präsident des Schweizerischen Ziegenzuchtverbandes, Jürg Eitel, Präsident des BGK, Alfred Zaugg, Geschäftsführer des BGK sowie Yvonne Leist, neue Mitarbeiterin des BGK. Entschuldigt sind die Kantonstierärzte der Kantone Aargau, Bern, Luzern, Solothurn und Zug, die BGK-Vorstandsmitglieder Monika Blättler und Duosch Städler sowie einige Delegierte.

Nach Einfügen der Wahl der Delegierten als neues Traktandum 7 wird die Traktandenliste von den Anwesenden genehmigt. Als Stimmenzähler werden Herbert Wirz und Pius Wallimann gewählt. Diese zählen 53 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt somit 27. Zu dem im Forum 1/2 2009 abgedruckten Protokoll der Versammlung vom 29. November 2008 werden weder Fragen gestellt noch Ergänzungen gemacht. Das Protokoll wird mit Handzeichen genehmigt.

### Aktivitäten der Sektion Ziegen 2009

Klaus Furrer gibt einen kurzen Einblick

in die Arbeit des Sektionsausschusses. Die Ausschussmitglieder treffen sich zweimal jährlich zu einer Sitzung.

An der Frühlingsitzung wurden die für 2009 geplanten Tätigkeiten, die Merkblätter, die Kurse und Vorträge und die Sektionsreise besprochen. Zudem wurde das Bedürfnis geäussert, dass der BGK einen Vertreter im Vorstand des Schweizer Ziegenzuchtverbandes (SZZV) haben sollte. An der Delegiertenversammlung des SZZV vom 25. April 2009 wurde mit Gérald Brunner ein Vertreter der Westschweiz und gleichzeitig auch der Sektion Ziegen des BGK in den Vorstand des SZZV gewählt.

An der Herbstsitzung standen neben der Vorbereitung der Sektionsversammlung, der CAE und dem BGK-Buch auch die Detailplanung der Sektionsreise und der BGK-Kurse auf der Traktandenliste.

Anschliessend berichtet Jeannette Muntwyler über die Aktivitäten der Sektion Ziegen.

Der abnehmende Trend der letzten Jahre bei den Mitgliederzahlen setzt sich weiter fort. Am 1. Januar 2009 zählte die Sektion Ziegen rund 4000 Mitglieder. Im Gegensatz dazu ist die Anzahl Ziegen auf durchschnittlich 9,7 Ziegen pro Betrieb angestiegen. Dies entspricht einer Zunahme von 5 % in den letzten zwei Jahren. Diese Zahlen sind jedoch mit Vorsicht zu geniessen, da die Kontrolle der Tierzahlen

über die CAE-Resultate nicht mehr regelmässig erfolgt, seit es nur noch Stichprobenuntersuchungen gibt.

In diesem Zusammenhang erwähnt Jeannette Muntwyler noch einmal das den Rechnungen beigelegte orange Formular zur Aktualisierung der Tierzahlen und der Mitgliederdaten.

Immer ein aktuelles Thema sind die Parasiten. So hat das Parasitenprogramm auch in diesem Jahr einen Grossteil der Arbeit ausgemacht. Von 2004 bis 2007 nahm die Zahl der abonnierten Programme pro Jahr stark zu. Zwischen 2007 und 2008 ist die Zahl etwa gleich geblieben. Im Jahr 2009 dürfte die Zahl wieder zugenommen haben, da aufgrund der durchgeführten Parasitenkurse zusätzliches Interesse geweckt wurde.

Neben der Arbeit am BGK-Buch, welche sehr viel Zeit in Anspruch genommen hat, wurden in 35 Fällen Bestandesprobleme im Rahmen des Grundprogrammes abgeklärt. Dies sind deutlich weniger als in den Vorjahren. Aufgrund von nötigen Kosteneinsparungen beim BGK wurden externe Untersuchungen nur noch dort angeordnet, wo diese wirklich sinnvoll waren. In anderen Fällen wurde zum Teil über einen Behandlungsversuch die Ursache eines Problems abgeklärt. Zum Beispiel wurde bei Verdacht auf Mineralstoffmangel zuerst ein Futtersuch durchgeföhrt, ohne vorher teure Blutanalysen zu machen.



Die Sektionsmitglieder verfolgen die Ausführungen von Thomas Wiederkehr, Qualinova, zum Thema Tierschutznormen im Stallbau.

Les membres de la section suivent avec attention les explications de Thomas Wiederkehr, de Qualinova, sur le thème des normes de protection des animaux dans les étables.

(Photo: BGK/SSPR)

Auch in diesem Jahr war die Pseudotuberkulose der häufigste Grund für Bestandesabklärungen. Es wurden einige Tupferproben untersucht. Im Rahmen von Sanierungen in geschlossenen Betrieben wurden Blutproben zur Antikörper-Bestimmung eingeschickt. Diese Sanierungen sind momentan zum Teil bereits abgeschlossen, zum Teil stehen sie noch ganz am Anfang.

Durchfallerkrankungen, verursacht durch Parasiten, Paratuberkulose sowie Breinierenerkrankung und Aborte waren auch dieses Jahr ein häufiges Bestandesproblem. Letztere zum Glück nicht häufiger als in den Vorjahren, doch gewinnen sie mit der bevorstehenden Abgitzsaison wieder an Aktualität.

Seltener wurden Abklärungen aufgrund von Haut- und Lungenproblemen, Stoffwechselerkrankungen und Fütterungsfehlern durchgeführt. Immer wieder eine Rolle spielen Kupfer- und Zinkmangel.

Jeannette Muntwyler berichtet über einen Betrieb, der Probleme hatte mit Gitzi, die kümmern. Es wurde ein Betriebsbesuch mit dem Bestandestierarzt durchgeführt. In den Kotproben konnte festgestellt werden, dass der Parasitendruck zu diesem Zeitpunkt nur gering war. Bei früheren Kotuntersuchungen durch den Tierarzt war jedoch ein starker Parasitenbefall festgestellt und behandelt worden. Bei den Behandlungen wurden aber die Bandwürmer vernachlässigt, was chronische Schäden im Darm der Gitzi zur Folge hatte. Dies wiederum hat zum Kümmern geführt. Nach einer gezielten Bandwurmbehandlung wurden massiv Bandwürmer mit dem Kot ausgeschieden.

Dieser Fall zeigt, dass obwohl das Hauptproblem im Frühling bestanden hat, es doch bis weit in den Sommer noch zu Problemen geführt hat.

Neben den Bestandesproblemen haben auch andere Aktivitäten das Sektionsjahr geprägt.

Es fanden wieder verschiedene Kurse statt zu den Themen Klauen (Pflege und Krankheiten), innere Parasiten und Hauterkrankungen. Im Zusammenhang mit den Vorbereitungen der Haut-Kurse entstand das neue Merkblatt zum Thema Lippengrind. Im Rahmen des Pseudotuberkulose-Überwachungsprogrammes wurden auch dieses Jahr Aus- und Weiterbildungskurse für Kontrolleure durchgeführt.

An diversen Sitzungen wurde über CAE, aber auch über Vernehmlassungen und Projekte diskutiert.

Um dem BGK zum Beispiel an Verbandsschauen eine neue Werbeplattform zu bieten, wurde ein Plakat kreiert, das den BGK vorstellt. Dieses kann über das BGK-Sekretariat bezogen werden.

Aus aktuellem Anlass gibt Jeannette Muntwyler einen Überblick über die Situation bei der CAE-Diagnostik (Details zur Diagnostik siehe separater Bericht).

Vertreter des BVET, der Kantonstierärzte, der Forschung (Virologie des Tierspitals Bern), des BGK und der Geschäftsführer des SZV haben in der «Arbeitsgruppe CAE» versucht, die aufgetretenen Probleme mit nicht beurteilbaren Laborbefunden zu lösen. Zudem wurde besprochen, wie die Bekämpfung in Zukunft vonstatten gehen soll.

Zur zukünftigen Bekämpfungsstrategie machte die CAE-Arbeitsgruppe den Vorschlag, nicht mehr nur stichprobenweise zu untersuchen, sondern flächendeckend jährlich oder alle zwei Jahre. Die Kantonstierärzte möchten die Kosten für die Bekämpfung möglichst gering halten. Eine flächendeckende Untersuchung aller Ziegen im Zweijahresrhythmus bedeutet eine Verdoppelung der Untersuchungskosten. Deshalb möchten die Kantone die Ziegen lieber nur alle 4 Jahre untersuchen lassen.

Jürg Eitel informiert über die vorläufigen Resultate der Ziegentagung am Plantahof. Es wurde diskutiert, dass sich

die Beprobung auf die CAE-Typen beschränken und flächendeckend alle vier Jahre durchgeführt werden soll. Die Sperre soll von 18 auf 6 Monate gekürzt und die Untersuchung im Herbst durchgeführt werden. Dadurch würde die Nachkontrolle und evtl. die Aufhebung der Sperre vor Alpauftrieb ermöglicht.

Jeannette Muntwyler ergänzt, dass einzelne Kantone (z.B. Bern und Wallis) bereits die Herbstbeprobung eingeführt haben.

### Andere Projekte

Der BGK hat 2009 in einem Betrieb Verlaufsuntersuchungen zur Parasitenausscheidung bei Gitzi in der ersten Weideperiode durchgeführt. Dabei wurde analog zur letztjährigen Untersuchung an Erstlingen bestätigt, dass einzelne Tiere massiv Eier ausscheiden, zum Teil ohne krank zu werden.

Im Bereich der Parasitenregulierung wurde auch ein Projekt des FIBL unter der Leitung von Felix Heckendorn entworfen. Es soll untersucht werden, ob eine Korrelation zwischen Milchleistung und Resistenz gegen Parasiten besteht. Zudem wird die Erbllichkeit der Eiausscheidung berechnet.

An der ART wird untersucht, wie sich Ziegen in bestehende Gruppen eingliedern lassen. Die Versuche werden mit den ART-eigenen Ziegen in Kleinstgruppen durchgeführt. Damit die Ergebnisse auch für grössere Betriebe relevant sind, soll die Eingliederung von Tieren in grösseren Herden mit Hilfe von Videoaufnahmen analysiert werden.

### Informationen

Jeannette Muntwyler berichtet kurz über die Sektionsreise ins Bodenseegebiet von Ende Oktober. Am ersten Tag wurde eine Käserei besucht. Am zweiten Tag stand eine Betriebsbesichtigung auf dem Programm. Die Reise war sehr gemütlich

und Jeannette Muntwyler hofft, dass die Teilnehmenden viel Neues gesehen haben. Für einen ausführlicheren Bericht verweist sie auf das Forum 12/2009.

Jeannette Muntwyler stellt das neue BGK-Buch vor. Es beinhaltet umfassend und gut verständlich die für den Tierhalter wichtigsten Krankheiten der Kleinwiederkäuer.

Sie bittet um Entschuldigung, dass die Arbeit am BGK-Buch 2009 so viel Zeit beansprucht hat und für andere Aktivitäten weniger geblieben ist. Sie betont ihre Hoffnung, dass sich das 2010, auch durch die Mitarbeit von Yvonne Leist in der Sektion Ziegen, wieder ändern wird.

Seit Mitte November ist die neue Homepage des BGK aufgeschaltet. Jeannette Muntwyler weist insbesondere auf den neuen Mitgliederbereich hin, der über ein Login über die Betriebsnummer und die Postleitzahl erreicht wird. Dort finden die Mitglieder weitere Informationen, wie zum Beispiel eine Liste der Pseudotuberkulose-Kontrolleure.

#### **Informationen zur DV des BGK**

Klaus Furrer informiert über die DV des BGK, die am 20. März 2010 auf Wunsch von Pius Wallimann in Giswil OW stattfinden wird.

Im Rahmen der Delegiertenversammlung wird die Vernissage des BGK-Buches stattfinden. Gleichzeitig wird die Möglichkeit bestehen, das Buch zu einem attraktiven Einführungspreis zu kaufen.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich Klaus Furrer herzlich bei allen Mitarbeitenden des BGK, welche durch harte Arbeit zum Gelingen des Buches beigetragen haben.

#### **Wahl der Delegierten für die DV**

Nach zwei Jahren werden dieses Jahr die Delegierten für die BGK-DV wiedergewählt. Aufgrund der Betriebszahlen von Anfang 2009 stehen der Sektion Ziegen für die nächste DV 45 Sitze zur Verfügung. Klaus Furrer empfiehlt der Ver-

sammlung, die Delegierten (siehe Tabelle, Seite 34) in globo zu wählen.

Die Delegierten werden einstimmig wiedergewählt.

#### **Nächste Sektionsversammlung**

Klaus Furrer schlägt vor, die nächste Sektionsversammlung Ende November 2010 in Rain LU durchzuführen. Am Nachmittag könnte sein Betrieb besucht werden.

Die Versammlung stimmt zu, diesen Vorschlag weiter zu verfolgen.

#### **Verschiedenes**

Die Information über den aktuellen Stand der CAE-Bekämpfung von Seiten Jeannette Muntwyler wird gelobt und es wird die Hoffnung ausgedrückt, dass die Entwicklung in die gewünschte Richtung weitergeht.

Gleichzeitig wird ein gewisses Unverständnis geäussert über die Problematik in der Diagnose. Ausserdem werden die Wildwiederkäuer als mögliche Ansteckungsquelle angesprochen.

Jeannette Muntwyler zeigt auf, dass der Hauptübertragungsweg vertikal über das Kolostrum vom Muttertier zum Gitz besteht. Eine Beteiligung von Wildwiederkäuern konnte bisher nicht nachgewiesen werden, ist jedoch nicht vollständig auszuschliessen.

Sie betont ausserdem, dass leider keine Laboruntersuchung 100 % sicher ist.

Es wird der Vorschlag gemacht, den Kantonstierärzten eine Postkarte aus dem Murimooos zu schicken, um sie darauf aufmerksam zu machen, dass eine Vertretung ihrerseits erwünscht wäre.

Nachdem die Versammlung um 11.30 Uhr geschlossen wurde, begrüsst Klaus Furrer Herrn Thomas Wiederkehr von der Qualinova. In seinem Referat gibt Herr Wiederkehr einen Einblick in die Arbeit eines Tierschutzkontrolleurs und in die Tierschutznormen im Stallbau. □

Yvonne Leist, Sektion Ziegen

Liste der gewählten Delegierten 2009

Liste des délégués élus 2009

Name	Vorname	Adresse	PLZ	Ort	Kanton
Frei	Rudolf	Austrasse 9	5105	Auenstein	AG
Fuchs	Josef	Lorettoweidli	9108	Gonten	AI
Frischknecht	Johannes	Niederwies	9064	Hundwil	AR
Bähler	Heinz	Ey 225	3625	Heimenschwand	BE
Baumann	Peter	Schwendi	3818	Grindelwald	BE
Fankhauser	Walter	Aeschbachscheuer	3438	Lauperswil	BE
Guggisberg	Ernst	Taubental	3766	Boltigen	BE
Knutti	Andreas	Fischbach	3764	Weissenburg	BE
Liechti	Werner	Scheidzaun	6197	Schangnau	BE
Neuenschwander	Rebekka	Marchmoos	6197	Schangnau	BE
Neuhaus	Annemarie	Tüffimatt 110	3662	Seftigen	BE
Ritter	Daniel	Breitenwaldstr. 39	3414	Oberburg	BE
Saurer	Michael	Sattelegg	3657	Schwanden Sigriswil	BE
Schären	Christian	Buttenried	3203	Mühleberg	BE
Teuscher	Andreas	Matten	3765	Oberwil	BE
Wegmüller	Ueli	Ebenläng 502	3415	Hasle-Rüegsau	BE
Würgler	Ines	Neuweilerstr. 150	4123	Allschwil	BL
Frésey	Pierre André		1666	Grandvillard	FR
Bäbler	Samuel	Waid	8774	Leuggelbach	GL
Bundi	Urs	Ratitsch	7408	Cazis	GR
Jehli	Liselotte	im Boden	7232	Furna	GR
Räss	Albert		6558	Lostallo	GR
Stricker	Engelbert	Sumvitg 39	7412	Scharans	GR
Vogel	François	Rue du Jura 11	2824	Vicques	JU
Bachmann	Josef	Rollhafen	6208	Oberkirch	LU
Huber	Bruno	Schlegeli	6022	Grosswangen	LU
Wirz	Herbert	Aeppischwand	6114	Steinhuserberg	LU
Brunner	Sonia	Place du Régent 6	2523	Lignières	NE
Niederberger	Paul	Ledi	6383	Dallenwil	NW
Wallimann	Pius	Unterfuhr	6055	Alpnach- Dorf	OW
Eggenberger	Andreas	Untergasse 5	9437	Marbach	SG
Friedauer	Peter	Rietstr. 459	9453	Eichberg	SG
Graf	Andreas	Schlössli	9054	Haslen	SG
Wenk	Josef	Riet 547	9612	Dreien	SG
Kellerhals	Anton	Schindelboden 44	4204	Himmelried	SO
Imhof	Paul	Boden	6443	Morschach	SZ
Marty-Kistler	Josef	Büöngli 5	8862	Schübelbach	SZ
Schuler	Arnold	Höhenweg 3	6418	Rothenthurm	SZ
Arnold	Karl	Wylstr. 50	6472	Erstfeld	UR
Schlunegger	Pierre	Case postale 69	1072	Forel/Lavaux	VD
Zeiter	Ruth		3983	Bister	VS
Zufferey	Christian	Obere Egga	3983	Bister	VS
von Wyl	Arno	Sonnmat 3	6319	Allenwinden	ZG
Brugger-Flacher	Sonja	Dorfstr. 1	8457	Humlikon	ZH
Schärer	Jürg	Mettmenstr. 18	6288	Schongau	ZH